

Das Haus Gutenberg im August

BALZERS: Heilfasten ist das Thema auf dem Gutenberg vom 9. bis 16. August mit Armella Häne-Züger und Pater Ludwig Zink. Bei diesem Kurs verzichten wir auf feste Nahrung. Das gibt uns Raum und Zeit, um uns auf andere Dimensionen des Lebens einzulassen. Der Tag ist strukturiert und beginnt mit dem Morgenlob. Neben Feldenkrais und einer Gesprächsrunde verbringen wir einen Teil des Tages in Schweigen und Stille.

Humorfestival auf Burg Gutenberg

Am Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. August heisst es auf Burg Gutenberg in Balzers, «Her-einspaziert! Das Burgtor öffnet sich!» Ein Wochenende voll Lachen und Poesie, zum Zuschauen, Zuhören und aktiv Mitmachen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In einer Zeit des absoluten Konsums, in der man auch Humor auf Knopfdruck bestellen und «genies-

sen» kann, ist es dem Haus Gutenberg und dem Verein Humorakel ein Anliegen, das Humorfestival zu einem aktiven Festival für alle zu machen. Mit dabei sein werden die Clowns Pello Globo und Marcel Briand sowie die Schauspielerin Elke Maria Riedmann. Das Detailprogramm finden Sie unter www.humorakel.li und www.haus-gutenberg.li.

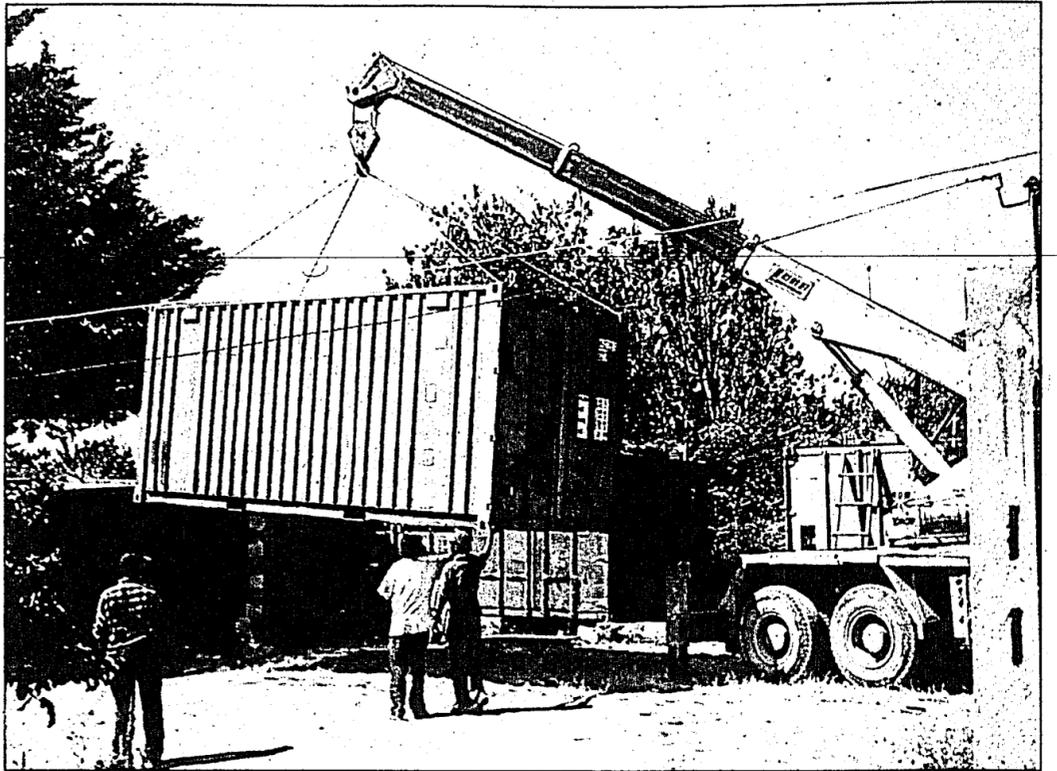
Bibliodrama zum Kennenlernen

Ein Schnupperwochenende für Neugierige vom 30. August bis 1. September, unter der Leitung von Pater Ludwig Zink, Erwachsenenbildner und Psychodramaleiter. Beim Bibliodrama geht es um das persönliche Erleben der Biblischen Bilder, die sich mit den Bildern der Seele verbinden. Eigene Glaubens- und Lebensfragen werden dabei neu entdeckt und die Offenheit für eine individuelle Beantwortung wird verstärkt.

Anmeldungen und Detailinformationen: Haus Gutenberg, 9496 Balzers, Tel. 00423 / 388 11 33, Fax 00423 / 388 11 35 (E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li). (Eing.)

Hilfswerk Liechtenstein auch im Sommer aktiv

Hilfsgüter im Wert von über 600 000 Franken verteilt



Im Monat Juli hat das Hilfswerk Liechtenstein Hilfsgüter nach Ungarn, Angola, Polen und Rumänien geliefert. In erster Linie wurden Kinder mit Medikamenten, Kleidern und Schulmaterial versorgt. Die grösste Lieferung im Wert von 350 000 Franken ging in eine Mission nach Angola zu Pater Josef Öhri. Für hilfsbedürftige Kinder erhielt der Pater, welcher aus Ruggell stammt, Medikamente, Verbandsmaterial, Milchpulver, Fleischkonserven und Bekleidung. Um diese Transporte zu realisieren, ist das Hilfswerk auf Geldspenden angewiesen: Die Konti lauten: LLB 247.081.11 oder VPB 276.186.246 oder LGT 0110325AA. Unser Bild zeigt die Ankunft des mit Hilfsgütern gefüllten Containers bei Pater Öhri in Angola.

TODESANZEIGE

*Ich hab das Leben überwunden,
bin befreit von Schmerz und Pein.
Denkt an mich in stillen Stunden,
lasst mich immer bei Euch sein.*

Trudi Heule

• 23. 6. 1931 – † 29. 7. 2002

Triesen, Ingersheim (D), Marburg (D) am 29. 7. 2002

In stiller Trauer:

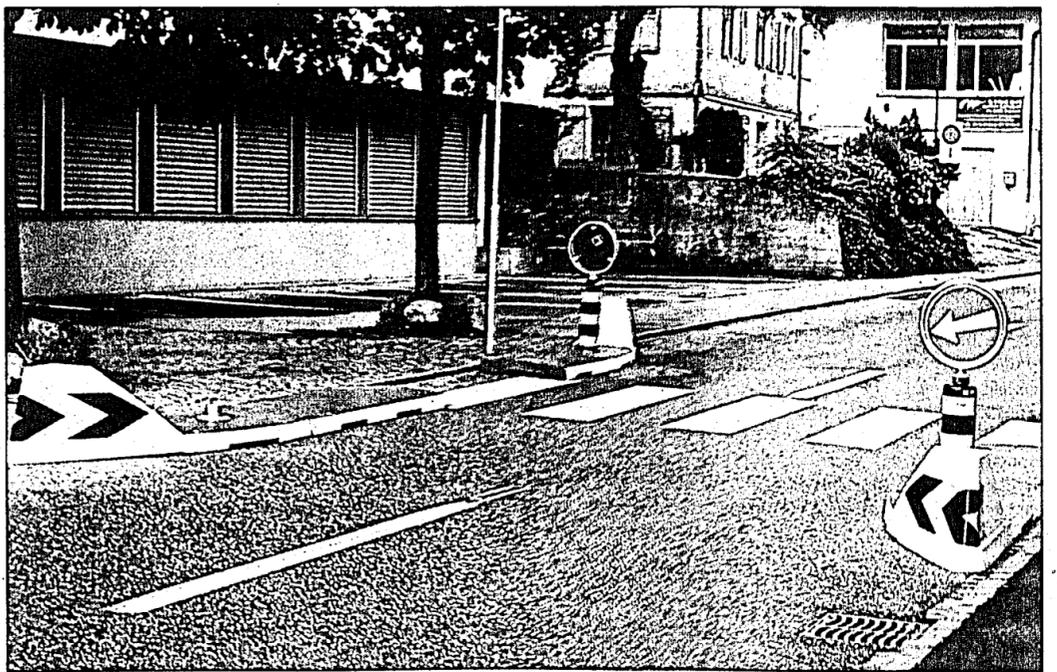
*Benno Heule, Bruder
Rita Unterschütz, geb. Heule, Nichte
Renate Heule, Nichte
und alle Angehörigen*

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 3. 8. 2002 um 9.00 Uhr auf dem Friedhof in Ruggell statt.

Wir gedenken der lieben Verstorbenen am Freitag, den 2. 8. 2002 um 19.30 Uhr im Abendgottesdienst in Ruggell.

Verkehrsberuhigende Massnahmen

Mauren: Strasse Weiherring im Bereich Jugendhaus erhält eine «Insel»



Die Strasse Weiherring im Bereich Jugendhaus erhält eine «Insel».

(Bild: Agripina Kieber)

Die Gemeindebehörden von Mauren haben sich schon seit längerer Zeit mit möglichen Massnahmen befasst, den Verkehr im Bereich des Jugendhauses am Weiherring zu beruhigen. Es handelt sich hier um eine stark befahrene Strasse, welche einerseits als Durchgangsverbindung in Richtung Hub/Feldkirch dient und andererseits den Dorfkern mit den Ortsteilen Werth und Binza verbindet.

Herbert Oehri

Die Basis für beschleunigten Fertigstellung dieser Verkehrsberuhigung im Bereich des Kindergartens und Jugendhauses Weiherring beruht auf einer Petition mit 233 Unterschriften, welche vor gut einem Jahr bei der Gemeinde Mauren eingereicht wurde. Hauptinitiator dieser Unterschriften-

kampagne war Bruno Meier.

Der Gemeinderat hat umgehend den Maurer Architekten Patrick Matt beauftragt, verschiedene Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Von den Vorschlägen ist dann seitens der Baukommission die Variante «Insel» als vorrangigste Massnahme ausgewählt und dem Gemeinderat zur Realisierung vorgeschlagen worden.

Rückdämmung der Geschwindigkeit

Auf die ebenfalls vorgeschlagene Variante der Einführung eines Einbahnverkehrs von der Kreuzung Strasse Kirchenbot bis zur Kreuzung Binzstrasse wurde vorerst verzichtet. Durch die Installierung von zwei seitlich aufgestellten Inseln vor dem Jugendhaus mit gleichzeitiger Integration eines Zebrastrreifens wird die Verkehrssicherheit

wesentlich erhöht. Der Verkehr, der viel zu viel die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dieser Strasse überschritt, wird dadurch wirksam abgebremst.

Neben der Anbringung von entsprechenden Verkehrshinweisen in beiden Fahrrichtungen ist bei der Passage zum Bürgerweg eine Stahlkette zur offenen Strasse angebracht worden, so dass die Fussgänger und besonders die Kinder nicht blindlings auf die Fahrbahn laufen.

Im Weiteren sind die Anpassungen so erstellt worden, dass sie bei Veranstaltungen, wie z.B. beim traditionellen Radrennen am 1. Mal um den Weiherring, bequem entfernt werden können. Für die Verkehrsberuhigenden Massnahmen im Bereich des Jugendhauses/Kinderheimes sind Mittel in Höhe von 30 000 Franken bewilligt worden.

DANKSAGUNG

Wir danken allen, die unseren lieben

Kurt Gantner

• 31. März 1942 – † 5. Juni 2002

auf seinem Lebensweg begleitet, unterstützt und ihm in Freundschaft verbunden waren.

Ebenso danken wir Herrn Kaplan Degen für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Von ganzem Herzen danken wir für die wunderschönen Kränze und Blumen, und die zahlreich gestifteten hl. Messen. Sowie die Spenden für späteren Grabschmuck und für die Zuwendung an wohlthätige Institutionen.

Dank auch allen, die uns durch ihre Anwesenheit beim Abschied trösteten, wie auch jenen, die mit Worten oder Gedanken bei uns waren.

Danke allen, die Kurt in ihren Herzen ein ehrendes Andenken bewahren.

Planken, im Juli 2002

Die Trauerfamilien